



Hauptversammlung der NÜRNBERGER Beteiligungs-AG:

Gute Perspektiven

Deutlich gestiegener Jahresüberschuss ermöglicht höhere Dividende – Konzern erwartet Wachstum über dem Markt

Nürnberg, 27. April 2007

1

Die NÜRNBERGER VERSICHERUNGSGRUPPE rechnet 2007 mit einem Beitragsplus über dem Marktdurchschnitt sowie in den nächsten drei Jahren mit einer kräftigen Steigerung des Neugeschäfts und weiter wachsenden Konzernergebnissen. „Der Vorstand möchte 2009, wenn die NÜRNBERGER ihr 125-jähriges Bestehen feiert, auch den Aktionären viel Freude machen“, sagte Vorstandsvorsitzender Dr. Werner Rupp anlässlich der Hauptversammlung der NÜRNBERGER Beteiligungs-Aktiengesellschaft (NBG), der börsennotierten Dachgesellschaft, am Freitag, 27. April, in Nürnberg.

Durch zahlreiche Gesetzesinitiativen – etwa die Umsetzung der EU-Vermittlerrichtlinie und die Reform des Versicherungsvertragsgesetzes – wird das Geschäftsmodell der Versicherungswirtschaft nachhaltig beeinflusst. „Veränderungen bringen Chancen und Risiken. Wir wollen uns an den Chancen orientieren, die diese neuen Rahmenbedingungen bieten“, erklärte Dr. Rupp.

Die NÜRNBERGER Lebens- und Pensionsversicherer sehen 2007 gute Vertriebschancen vor allem in der staatlich geförderten Altersversorgung und in der Berufsunfähigkeits-Versicherung. Die NÜRNBERGER Krankenversicherung entwickelt vor dem Hintergrund der Gesundheitsreform bedarfsgerechte Produkte. Insbesondere der Vertrieb von Zusatzversicherungen soll deutlich ausgebaut werden.

Die Schaden- und Unfallversicherer sind mit der NÜRNBERGER AutoVersicherung und ihrem modernen und preiswerten Produktsortiment in den Sach-, Haftpflicht- und Unfallsparten sowie in der Rechtsschutzversicherung für den Wettbewerb gerüstet. Die Schaden-Kosten-Quote soll 2007 erneut auf einem profitablen Niveau gehalten werden.

Zunehmend an Bedeutung gewinnt für die NÜRNBERGER das Geschäftsfeld Vermögensberatung mit der Fürst Fugger Privatbank. „Unser noch junger Geschäftszweig ist auch unter Ergebnisgesichtspunkten zu einem Kerngeschäftsfeld unserer Gruppe geworden“, so Dr. Rupp weiter. 2007 wird die Bank ihre Vertriebsaktivitäten ausbauen. Bei weiterhin positiver Börsenentwicklung wird erneut mit einem höheren Ergebnis gerechnet.

Chancen durch veränderte Rahmenbedingungen

Personenversicherung

Schaden-/Unfallversicherung

Vermögensberatung



Die NÜRNBERGER Beteiligungs-Aktiengesellschaft erzielte 2006 einen um rund 42 Prozent gesteigerten Jahresüberschuss von 20,1 (14,2) Mio. EUR. Die Hauptversammlung beschloss erneut eine höhere Dividende von 1,50 (1,20) EUR je Stückaktie. Seit dem Jahr 2000 wurden die Dividende und die Ausschüttung – sie beträgt jetzt 17,3 Mio. EUR – um rund 80 Prozent angehoben.

Das NBG-Grundkapital von 40,32 Mio. EUR ist eingeteilt in 11,52 Mio. Stückaktien mit einem rechnerischen Anteil von je 3,50 EUR. Die NÜRNBERGER Namensaktie ist im „General Standard“ der Frankfurter Börse vertreten.

Die Aktionäre – Erst- und Rückversicherer, Banken, Fondsgesellschaften, Vertriebspartner, institutionelle und private Investoren – ermächtigten die Gesellschaft per Vorratsbeschluss erneut, eigene Aktien bis zu 10 Prozent des Grundkapitals zu erwerben. Dadurch wird die NBG in die Lage versetzt, die mit dem international üblichen Instrument des Erwerbs eigener Aktien verbundenen Vorteile zu realisieren. Die Ermächtigung gilt bis zum 24. Oktober 2008.

Aufsichtsrat und Vorstand der NBG wurden von der Hauptversammlung mit überwältigender Mehrheit (100 Prozent) entlastet. Aufsichtsratsvorsitzender Hans-Peter Schmidt dankte Vorstand sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für die positive Entwicklung von Holding und NÜRNBERGER Konzern.

NBG-Jahresüberschuss

2

NÜRNBERGER Aktie

Ermächtigung zum Erwerb eigener Aktien

Dank des Aufsichtsratsvorsitzenden